

Modernisierungstau im Dschungel der Heiz-Möglichkeiten

19.04.2012



In Deutschlands Kellern herrscht ein Modernisierungstau. Gerade einmal zehn Prozent der Heizkessel in deutschen Haushalten arbeiten bereits nach neuesten Technologien, noch 12 Millionen Heizkessel sind 25 Jahre oder älter. Das Problem: Das Angebot an Heizlösungen ist für den Laien schier unüberschaubar. Hier sind Heizungs-Fachbetriebe als Berater und Wegweiser durch den Heiz-Dschungel gefragt. Björn Czieslik berichtet von der Fachmesse IFH/Intherm in Nürnberg, wo Fachbetrieb und Hersteller zusammentreffen.

Leadin

In Deutschlands Kellern herrscht ein Modernisierungstau. Gerade einmal zehn Prozent der Heizkessel in deutschen Haushalten arbeiten bereits nach neuesten Technologien, noch 12 Millionen Heizkessel sind 25 Jahre oder älter. Das Problem: Das Angebot an Heizlösungen ist für den Laien schier unüberschaubar. Hier sind Heizungs-Fachbetriebe als Berater und Wegweiser durch den Heiz-Dschungel gefragt. Björn Czieslik berichtet von der Fachmesse IFH/Intherm in Nürnberg, wo Fachbetrieb und Hersteller zusammentreffen.

Kraft-Wärme-Kopplung, das ist einer der Begriffe, der im Zusammenhang mit effizientem Heizen immer wieder fällt. Was das bedeutet, erklärt Wolfgang Rogatty vom Heizungsspezialisten Viessmann.

O-Ton Rogatty 0:20

Auch beim Heizen mit Gas oder Öl wird die Abwärme inzwischen zweitverwertet, erläutert Werner Milotta, Nürnberger Niederlassungsleiter der Bamberger Wolf GmbH.

O-Ton Milotta 0:13

Und das sind nur zwei der vielen Technologien. Siegfried Zecha, Obermeister der SHK-Innung Nürnberg-Fürth kennt noch viele weitere.

O-Ton Zecha 0:19

Laien haben hier längst den Überblick verloren. Da hilft nur ein Rat vom Fachmann.

O-Ton Zecha 0:09

Mit dessen Hilfe gilt es, die Modernisierungspläne in die Tat umsetzen. Denn jede Modernisierung der Heizung ist besser als keine sagt Werner Milotta von der Wolf GmbH.

O-Ton Milotta 0:21

Und wenn die eingesparte Energie sich in eingesparten Euros bemerkbar macht, dann ist doch jeder gern dabei.

Björn Czieslik, Redaktion Nürnberg